

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit  
und Ordnung sowie Soziales**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.01.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

Anwesend sind:

Herr Nils Runge  
Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Jürgen Behler  
Herr Otmar Bonacker  
Frau Dr. Uta Gruß  
Herr Uwe Haemer  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Herr Stefan Rhein  
Herr Bernd Waldheim

Vertretung für August Görge

Vertretung für Norbert Thierau  
Vertretung für Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Klaus Ryborsch  
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Herr Hubertus Müller

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
  - 2.1 Beitragsregelung für Geschwisterkinder im Kindergarten; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 09.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007) - Vorlage: SPD/2007/0001
  - 2.2 Optische Bremse im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2006 (eingegangen am 27.11.2006) - Vorlage: CDU/2006/0007

## **Kenntnisnahmen**

- 3 Haushaltssatzung 2007 und Investitionsprogramm 2006 bis 2010  
Vorlage: FB1/2006/0109
- 4 Zuschuss für den Bau einer Seniorenwohnanlage - Vorlage: FB3/2006/0022
- 5 Geschwindigkeitsmessungen in den Monaten September, Oktober und November 2006 - Vorlage: FB3/2006/0021
- 6 Verkehrssituation im Bereich der DAG (Mündlicher Sachstandsbericht)
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Runge begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gemäß Anwesenheitsliste gegeben ist.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

#### **Zu 2.1 Beitragsregelung für Geschwisterkinder im Kindergarten; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 09.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007)**

**Vorlage: SPD/2007/0001**

Der Ausschussvorsitzende ruft zunächst den SPD-Antrag bezüglich der Beitragsregelung für Geschwisterkinder in Kindergarten zur Stadtverordnetenversammlung am 25.01.2007 auf. Der Antrag dient der Verdeutlichung, dass eine Gebührenreduzierung beim zeitgleichen Besuch mehrerer Kinder einer Familie auch dann eintritt, wenn eins oder mehrere Kinder von der Gebührensatzung befreit sind. Herr Müller trägt die entsprechende Regelung der städtischen Gebührensatzung vor und stellt fest, dass es hiernach keiner Satzungsänderung bedarf. Der entsprechende Antrag der SPD-Fraktion wird zur Kenntnis genommen.

#### **Zu 2.2 Optische Bremse im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2006 (eingegangen am 27.11.2006)**

**Vorlage: CDU/2006/0007**

Der Antrag der CDU-Fraktion im Bereich „Müllerwegstannen/Elbestraße“, eine „optische Bremse“ aufzubringen, wurde bereits in der Ausschusssitzung vom 07.12.2006 behandelt und zurückgestellt. Aktuelle Verkehrszählungen ergaben, dass die Elbestraße täglich von 2.700 und Müllerwegstannen 3.200 Fahrzeugen frequentiert wird. Die Verwaltung schlägt daher vor, in dem Kreuzungsbereich eine Blockmarkierung anzubringen, sowie das Schild „Vorfahrt achten“ zur Verdeutlichung näher in den Einmündungsbereich „Elbestraße/Müllerwegstannen“ zu versetzen. Bauliche Veränderungen sollen im Rahmen der Planung einer Umgehungsstraße für die Firma Ferrero Berücksichtigung finden.

## **Kenntnisnahmen:**

### **Zu 3 Haushaltssatzung 2007 und Investitionsprogramm 2006 bis 2010**

#### **Vorlage: FB1/2006/0109**

Herr Riedl erläutert die Eckdaten der Haushaltssatzung 2007 und des Investitionsprogrammes 2006 – 2010. Herr Runge ruft die für den Fachausschuss 3 relevanten Abschnitte auf und stellt diese zur Aussprache.

Eine Frage, aus welchen Gründen die Beschaffung des bereits 35 Jahre alten Rüstwagens für die Freiwillige Feuerwehr um ein Jahr vorgezogen wurde, wird dahingehend beantwortet, dass 50 % der Beschaffungskosten durch den Landkreis übernommen werden und dort eine Beschaffung später als 2007 Schwierigkeiten bereitet hätte.

### **Zu 4 Zuschuss für den Bau einer Seniorenwohnanlage**

#### **Vorlage: FB3/2006/0022**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

#### **Kenntnisnahme:**

Dem Caritasverband für die Diözese Fulda e.V., wird ein städt. Zuschuss zum Bau von 12 Sozialwohnungen in der geplanten Seniorenwohnanlage in der St.-Michael-Straße, in Höhe von 120.000,00 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen von jew. 60.000,00 € im Jahre 2008 und 2009, aus den Gesamteinnahmen der Fehlbelegungsabgabe der Jahre 2007 und des ersten Halbjahres 2008.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **Zu 5 Geschwindigkeitsmessungen in den Monaten September, Oktober und November 2006**

#### **Vorlage: FB3/2006/0021**

Auch diese Vorlage wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

#### **Kenntnisnahme:**

Den Mitgliedern des Magistrats und Fachausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung, sowie Soziales werden die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen in den Monaten September bis November 2006 zur Kenntnis gegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 6**      **Verkehrssituation im Bereich der DAG (Mündlicher Sachstandsbericht)**  
Herr Müller geht noch einmal kurz auf die Anfrage von Frau Schuchardt über die Einrichtung von Tempo-30-Zonen aus dem Herbst 2006 ein. Nach einem Orts-termin gaben die beteiligten Fachbehörden die Empfehlung ab, den Bereich DAG wegen seiner Größe und der Straßenführung nicht als Tempo-30-Zone auszuweisen. Die Straßenverkehrsbehörde wird – wie von den Fachbehörden empfohlen – die Positiv-Negativ-Beschilderung in diesem Gebiet abbauen lassen. Auf diese Maßnahme, die der Verkehrsberuhigung dient, wird im Eingangsbereich der DAG durch eine entsprechende Beschilderung und durch eine Pressemitteilung hingewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**      Zur Kenntnis genommen

**Zu 7**      **Mitteilungen**  
Herr Runge weist darauf hin, dass von der Johanniter Unfallhilfe Informationsmaterial zum Hospizdienst vorliegt, das in die Auslage der Verwaltung gegeben wird.

**Zu 8**      **Verschiedenes**  
Unter Punkt „Verschiedenes“ werden Verkehrsregelungen an Kreisverkehren erörtert.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Runge**

**Müller**